



Programm

Musikalischer Auftakt

Vittorio Monti: *Csárdás*

Eröffnung und Moderation

Prof. Dr. Thomas Klinkert, Erster Vorsitzender des DRV

Grussworte

Prof. Dr. Michael Hengartner, Rektor der Universität Zürich (UZH)

Dr. Donat Margreth, Rektor des Literargymnasiums Rämibühl

Prof. Dr. Klaus Jonas, Dekan der Philosophischen Fakultät der UZH

Prof. Dr. Johannes Bartuschat, Romanisches Seminar der UZH

Prof. Dr. Alain Corbellari, Vorsitzender des Collegium Romanicum

Musikalisches Zwischenspiel

Camille Saint-Saëns: *Havanaise en mi majeur*

Festrede

Barbara Schmid-Federer, Nationalrätin

Nemo enim potest personam diu ferre

À la longue, nul ne saurait porter un masque (Sénèque)

Le langage en tant que lieu de rencontre, de migration et de dynamique

Verleihung der Elise-Richter-Preise 2017

Literaturwissenschaft: Christina Bonhoff, Johannes Dahlem

Sprachwissenschaft: Sarah Schwellenbach, Julia Zwink

Musikalischer Abschluss

Franz Waxman: *Carmen Fantasie*

anschliessend Apéro riche im Lichthof

(mit freundlicher Unterstützung von Stadt und Kanton Zürich)

Violine: Elea Nick • Klavier: Lora Vakova-Tarara



XXXV. ROMANISTENTAG

**Eröffnungsfeier: 8. Oktober 2017, 18.00 Uhr
(Aula der Universität Zürich)**

Über die Musikerinnen

Elea Nick, Violine



Elea Nick wurde am 9. August 1999 in Zürich geboren. Im Jahre 2007 wurde sie in die Meisterklasse von Jörg Hoffmann in Freiburg im Breisgau aufgenommen und ab 2012 besuchte sie als jüngste Studentin an der Hochschule der Künste in Zürich (ZHdK) den Unterricht bei Zakhar Bron. Sie besuchte Meisterkurse u.a. bei Vadim Repin, Natalia Prishpenko und Julia Fischer. Seit Herbst 2017 studiert Elea Nick an der Kalaidos Musikhochschule (Zürich) bei Zakhar Bron. Im November 2016 spielte sie Tschaikowskis Violinkonzert im grossen Tonhallsaal mit den Zürcher Symphonikern.

Ihre grössten internationalen Erfolge feierte sie beim internationalen Violinwettbewerb 2013 in Novosibirsk (Russland) mit einem ersten Rang. 2015 wurde sie in Lublin (Polen) beim internationalen Lipinski-Wieniawski-Wettbewerb mit dem ersten Preis ausgezeichnet und 2017 gewann sie ebenfalls einen ersten Preis am internationalen Violinwettbewerb in Sofia (Bulgarien).

Lora Vakova-Tarara, Klavier



Lora Vakova-Tarara wurde 1990 in Plovdiv (Bulgarien) geboren und begann im Alter von sechs Jahren Klavier zu spielen. 2008 schloss sie die nationale Musikschule für begabte Kinder „Dobrin Petkov“ mit Auszeichnung ab. Mit zehn Jahren gab Lora ihr erstes Rezital und als Elfjährige gewann sie den ersten Preis beim nationalen Franz Schubert-Wettbewerb (2002) in Bulgarien. Darüber hinaus ist sie Gewinnerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe (u.a. Schumann-Brahms, „Hoffnungen, Talente, Meister“, Marguerite Meister Music Prize, Kiwanis Wettbewerb, Swiss Chamber Music Competition, Swedish Duo Competition sowie Lausanne Academy).

Als Klavierbegleiterin hat sie Preise beim internationalen Vasco Abadjiev-Violinwettbewerb 2011 (Sofia) und beim George Enescu-Violinwettbewerb 2014 (Bukarest) gewonnen.

2013 schloss sie ihr Master-Studium mit Auszeichnung an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klavierklasse von Eckart Heiligers ab.

Über die Festrednerin Barbara Schmid-Federer

Barbara Schmid-Federer wurde in Zürich geboren. Nach der Maturität an der Kantonsschule Hohe Promenade in Zürich studierte sie von 1985 bis 1991 Romanistik (französische Philologie und spanische Literatur, vergleichende Literaturwissenschaften) an den Universitäten Zürich, Paris-Sorbonne und Granada. Von 1975 bis 1998 war sie bei den „Limmat-Nixen Zürich“ im Synchronschwimmen aktiv, zunächst als Schwimmerin, später als Trainerin und internationale Wertungsrichterin. Sie war mehrfache Schweizer Meisterin im Team-Wettbewerb.



Nach Tätigkeiten als Gymnasiallehrerin in Zürich und Frankreich sowie als Prüfungsexpertin an der Schule für Angewandte Linguistik in Zürich war sie ab 1994 Assistentin des Präsidenten der ETH Zürich. Von 1998 bis 2002 leitete sie die Stelle Dual Career Advice an der ETH.

Bei den Schweizer Parlamentswahlen vom 21. Oktober 2007 wurde Barbara Schmid-Federer in den Nationalrat gewählt. 2011 und 2015 wurde sie wiedergewählt. Sie ist u.a. Mitglied der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit, Co-Präsidentin der Parlamentarischen Gruppe Familienpolitik (Bundesversammlung), Co-Präsidentin der Parlamentarischen Gruppe Suchtpolitik, Prävention und Jugendschutz (Bundesversammlung), Präsidentin der Arbeitsgruppe Familienpolitik (CVP Schweiz) sowie Co-Präsidentin der Parlamentarischen Gruppe Pflege (Bundesversammlung). Seit 2011 ist sie die Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes des Kantons Zürich und seit 2015 Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der Konferenz der Rotkreuz-Kantonalverbände.